

Zeitschrift:	Mitteilungen der Naturforschenden Gesellschaften beider Basel
Herausgeber:	Naturforschende Gesellschaft Basel ; Naturforschende Gesellschaft Baselland
Band:	1 (1995)
Rubrik:	Bericht über die Tätigkeit der Naturforschenden Gesellschaft Baselland für das Jahr 1993

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. [Mehr erfahren](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. [En savoir plus](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. [Find out more](#)

Download PDF: 11.01.2026

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>

Bericht über die Tätigkeit der Naturforschenden Gesellschaft Baselland für das Jahr 1993

KARL MARTIN TANNER, Präsident

Vorträge und Exkursionen

8. Januar

PD Dr. WILLI SCHAFFNER, Biologe, Möhlin:
Pflanzen als Arznei und als Gift

Grüne Pflanzen stehen, wegen ihrer Befähigung zur Photosynthese, an der Basis der Nahrungspyramide jedes Ökosystems. Die Evolution brachte zahlreiche Strategien hervor, die es ihnen ermöglichen, durch Abwehr der Fressfeinde und Parasiten den Schaden in Grenzen zu halten. Dabei sind sekundäre Pflanzenstoffe von zentraler Bedeutung. Ob ihre biologischen Wirkungen durch den Menschen therapeutisch genutzt werden können (Arzneipflanzen) oder ob sich hauptsächlich toxische Effekte ergeben (Giftpflanzen), hängt auch von der Dosierung ab.

21. Januar

Dr. CHASPER BUCHLI, Biologe, Zernez:
Beziehungen zwischen Rothirsch, Mensch und Umwelt

Nach einer kurzen Übersicht über die Stellung der Rothirsche in der zoologischen Systematik und über das Vorkommen dieser Art auf unserer Erde bildeten Ausführungen zur Geschichte der Rothirsche in der Schweiz, zu deren Populationsdynamik, zur Lebensraumnutzung im Zusammenhang mit menschlichen Aktivitäten, zu den Folgen des Zusammenlebens und zu Möglichkeiten sinnvoller Eingriffe die Schwerpunkte des Vortrages.

3. Februar

Dr. JANE WYLER-HARPER, Ärztin, Basel:
Hypnose in der Medizin

Die Referentin beleuchtete Fragen zu den folgenden Bereichen: Vorurteile und Mythen über Hypnose - Hypnotisierbarkeit - das Leben von Milton Erickson und die Ericksonsche Schule - hypnotische Induktionen - Suggestion und Hypnose - Nutzen der Hypnose in der Medizin und in der Psychotherapie - Veränderung physiologischer

Prozesse durch Hypnose. Zuletzt stellte die Referentin noch ein Forschungsprojekt über den Einfluss von Hypnose auf Allergien (z.B. Heuschnupfen) vor.

12. März

RUDOLF BIND, Schriftsteller, Dornach:
Wege in die Natur: zur Geschichte der Naturbe trachtung

Der Referent sprach - anhand von Beispielen aus Literatur und Kunst - über den Wandel im Erleben und Beschreiben von Landschaft während der letzten 250 Jahre.

25. März

Ordentliche Mitgliederversammlung
Anschliessend Vortrag von Dr. FELIX RÄBER, Biologe, Basel und Dr. ULRICH MOSER, Biochemiker, Basel:
Was können Vitamine?

«Vitamine können mehr: Sie kräftigen das Immunsystem, schützen vor Krebs, Arteriosklerose und Herzinfarkt, ja sogar vor Geburtsschäden.» Solche und ähnliche Schlagzeilen konnte man in letzter Zeit gehäuft der Presse entnehmen. Nach einem allgemeinen Abriss über die Vitamine erläuterten die Referenten Ergebnisse laufender Forschungsarbeiten, welche zeigen, dass der Nutzen und die Bedeutung gewisser Vitamine für unseren Körper tatsächlich weit über die seit langem bekannten Bereiche hinausgehen dürften. Vor diesem Hintergrund muss insbesondere die Frage der täglichen Minimaldosen neu überprüft werden.

8. Mai

Exkursion, Leitung: Dr. URS PFIRTER, Geologe, Muttenz:
Der Tafeljura und die Huppergruben in Lausen

Die Huppergruben in Lausen zeigen in einzigartigen Auf schlüssen Verwitterungsprodukte aus der frühen Erdneuzeit (Eozän). Diese liegen auf Malm-Schichten des Ta-

feljuras. Die Exkursion widmete sich ferner der Tektonik des Tafeljuras im Gebiet Ergolz - Frenke.
Route: Vom Bahnhof Lausen Fussmarsch über Steinbruch Stockholden zu den Huppergruben Wasserschöpfstation. Abstieg über Ramlinsburg zur Station Lampenberg.

13. Juni

Exkursion in eines der grössten Hochmoore der Schweiz, Leitung: ETIENNE EVÉQUOZ, Geograf, Sissach:

Besuch des Hochmoors Eigenried auf dem Zugerberg

Wir lernten die Entstehung des Eigenrieds in den vergangenen 7000 Jahren und die spezielle Vegetation kennen, die heute diesen nassen und nährstoffarmen Lebensraum besiedelt. Eine Fülle von Kulturelementen führte uns vor Augen, wie der Mensch das Moor und seine Umgebung seit dem letzten Jahrhundert genutzt hat. Damit verbundene Beeinträchtigungen und ihre Folgen wurden studiert und die Bestrebungen des heutigen Moorschutzes erläutert.

25.–27. September

Herbstsexkursion ins Oberengadin / Bergell, Leitung: RADOLF VON SALIS, Hölstein

25.9.: Reise nach Sils i.E. - Wanderung nach Maloja - Besichtigung der Gletschermühlen in Maloja - Fahrt nach Promontogno.

26.9.: Wanderung von Casaccia Richtung Soglio - Abstieg nach Vicosoprano - zu Fuss nach Stampa, Besuch des Talmuseums - Promontogno.

27.9.: Aufstieg von Promontogno über den Plattenweg nach Soglio - Besichtigung des Dorfes - Wanderung durch den Kastanienwald Brentan nach Castasegna - Rückreise.

Ausserdem organisierte die Forschungskommision der Gesellschaft:

- Eine Wiederholung des Kurses «Reptilien beobachten und bestimmen» (ein Einführungsnachmittag und drei Exkursionen), u.a. mit schönen Beobachtungen von Juravipern im Passwanggebiet;
- Einen ganztägigen Einführungskurs «Heuschrecken beobachten und bestimmen».

27. Oktober

Dr. ANDRES KLEIN, Biologe, Gelterkinden:
Sommergrüne Wälder in Chile

Der Referent bot eine kurze Übersicht über die Vegetation des nördlichen Chile (Wüste, Halbwüste, Mittelmeerklima, gemässigte Zone) und stellte die wichtigsten Waldtypen der gemässigten Zone (Küstenzone, andine Zone) vor. Sodann berichtete er über eine botanische Be standesaufnahme in einem Nationalpark und diskutierte pflanzensoziologische Probleme.

12. November

Prof. Dr. PETER LÜTHY, Mikrobiologisches Institut der ETH Zürich:
Biologische Schädlingsbekämpfung mit Bacillus thuringiensis

Der *Bacillus thuringiensis* bildet die Basis für die Produktion einer Klasse von Insektiziden mit hoher ökologischer Akzeptanz. Produktion, Haltbarkeit und Einsatz von *Bacillus-thuringiensis*-Präparaten bieten kaum Probleme. Schwerpunkte der Anwendung liegen in der Land- und Forstwirtschaft sowie bei der Bekämpfung von Stech- und Kriebelmücken. Die Gentechnologie hat für die *Bacillus-thuringiensis*-Insektizide neue Einsatzstrategien eröffnet.

18. November

Dr. HANSPETER EICHER, Physiker, Liestal:
Erneuerbare Energieformen: Das Projekt Energie 2000

Der Referent berichtete über die Vorgeschichte des Aktionsprogrammes Energie 2000 und dessen politische Bedeutung. Dann orientierte er über Ziele, Organisation und Mittel von Energie 2000 und stellte im besonderen Aktivitäten im Bereich der erneuerbaren Energieträger vor.

2. Dezember

WILLY KÜTTEL, Gesundheitsberater, Brig:
Die Bach-Blüten-Therapie

Die Bach-Blüten-Therapie ist eine einfache und natürliche Methode, die dem Menschen hilft, sein inneres Gleichgewicht und seine Harmonie aufrechtzuerhalten und zu fördern. In der Therapie mit Blüten-Essenzen nach Dr. Bach wird der Seelenzustand des Menschen als Ansatzpunkt gewählt, denn er bildet die Grundlage für die Krankheit, die sich später körperlich zeigt. Der Referent erklärte diese feinstoffliche Heilweise und brachte sie mit Beispielen aus der Praxis den Zuhörern näher.

10. Dezember

Dr., Dr. h.c. mult. ALBERT HOFMANN, Chemiker, Burg im Leimental:

Vom Mutterkorn zu den sakralen mexikanischen Pilzen

Mutterkorn, die Ursache von als Antonius-Feuer bezeichneten Massenvergiftungen im Mittelalter, ist durch die pharmazeutische Forschung als Quelle wertvoller Heilmittel erschlossen worden. Dabei hat der Referent vor fünfzig Jahren auch einen das Bewusstsein verändernden Wirkstoff entdeckt, der als LSD weltweit bekannt geworden ist. In bedeutungsvoller Weise erwies sich LSD als chemisch und wirkungsmässig nah verwandt mit uralten mexikanischen Zauberdrogen.

Mit den grösseren Naturschutzorganisationen des Kantons konnten wiederum gute Kontakte gepflegt werden.

Redaktionskommission

Im Berichtsjahr konnten die Bände 37 und 38 der «Tätigkeitsberichte» fertiggestellt und an die Mitglieder verschickt werden. Mein Vorgänger, Jacques Schaub, hat noch alle damit verbundenen Arbeiten zu Ende geführt, wofür ihm herzlich gedankt sei. Selbstverständlich war der Redaktor an den Fusionsgesprächen mit der Basler Naturforschenden Gesellschaft beteiligt (vgl. Vorstands-Bericht).

Lorenz Häfliger

Vorstand

Der Vorstand versammelte sich zu sechs Sitzungen, um die laufenden Geschäfte zu erledigen (22.1., 20.3., 23.4., 25.6., 3.9. und 2.11.). Eine davon fand zusammen mit Vertretern der Kommissionen statt.

Die Organisation von Vorträgen und Exkursionen stand - wie gewohnt - im Zentrum der Tätigkeit.

Anlässlich der Ordentlichen Mitgliederversammlung trat Jacques Schaub als Redaktor der «Tätigkeitsberichte» zurück. Als Nachfolger konnte Lorenz Häfliger, Aesch, gewählt werden. Anstelle des zurücktretenden stellvertretenden Revisors Hans Kohler wurde Paul Müller, Diepflingen, gewählt. Dr. Max Salfinger kann von seinem Domizil in den USA aus nicht mehr in der Redaktionskommission mitwirken.

Im Blick auf die Gründung eines Naturmuseums wurden erneut verschiedene Anstrengungen unternommen. Die jetzige Zeit ist jedoch für solche Vorhaben alles andere als günstig.

Die Gespräche mit Vertretern der Basler Naturforschenden Gesellschaft konnten weitergeführt werden. Einer Fusion unserer «Tätigkeitsberichte» mit den «Verhandlungen» der Basler auf den 1. Januar 1995 sollte nun nichts mehr im Wege stehen. Für die Finanzierung der Bände 37 und 38 der «Tätigkeitsberichte» wurden verschiedene Institutionen erfolgreich um Unterstützung gebeten.

Forschungskommission

1993 wurden die von der NGBL unterstützten Forschungsarbeiten von Jens Paulsen (Zur Erhebung von Streuevorräten im Schweizer Wald) und Bruno Baur (Climatic warming due to thermal radiation from an urban area as possible cause for the local extinction of a land snail) abgeschlossen. Zur Unterstützung eines Forschungsprojekts des Forschungsinstituts für biologischen Landbau Oberwil (Zur Erfolgskontrolle des ökologischen Ausgleichs in der Landwirtschaft) wurde ein Beitrag bewilligt.

Ferner hat die Kommission zwei Kurse organisiert («Reptilien» und «Heuschrecken», wie im Jahresbericht bereits erwähnt).

Urs Tester

Vorstands- und Kommissionsmitglieder (April 1994)

Vorstand

Präsident Dr. René Altermatt, Sissach
Vizepräsident Dr. Mario Studer, Liestal
Kassier Georg Schmid, Lausen
Aktuar Dr. Heinz Schaub, Bottmingen
Sekretär Dr. Hans-Ruedi Schmidhauser, Füllinsdorf
Redaktor Lorenz Häfliger, Aesch

Weitere Mitglieder: Franz Schäfer, Liestal
 Dr. Urs Sollberger, Füllinsdorf
 Radolf von Salis, Hölstein

Redaktionskommission
 Präsident Lorenz Häfliger, Aesch
 Weitere Mitglieder:
 Dr. Dieter Burckhardt, Basel
 Dr. Christian Heitz, Riehen
 Prof. Dr. Leo Jenni, Itingen
 Dr. Hansjörg Schmassmann, Liestal

Forschungskommission
 Präsident Dr. Urs Tester, Basel
 Weitere Mitglieder:
 Michael Dipner, Nuglar
 Prof. Dr. Hermann Hecker, Hölstein
 Markus Ritter, Basel

Arbeitsgruppe Naturmuseum
 Präsident Dr. Karl Martin Tanner, Seltisberg
 Weitere Mitglieder:
 Franz Kaufmann, Liestal
 Georg Schmid, Lausen
 Dr. Urs Sollberger, Füllinsdorf

Rechnungsrevisoren
 Hugo Eichenberger, Allschwil
 Dr. Heinz Fruttiger, Basel
 Stellvertreter:
 Paul Müller, Diepflingen
 Georg Schaffner, Liestal

Delegierter in den Senat der SANW
 Dr. René Altermatt, Sissach
 Stellvertreter:
 Radolf von Salis, Hölstein

Mitgliederbestand

	Einzel	Kollektiv	Total
Bestand am 1.1.1993	431	55	486
Austritte	-6	-1	- 7
Gestrichen	-	-	-
Todesfälle	-3	-	- 3
Eintritte*	+41	-	+41
Bestand am 31.12.1993	463	54	517

*In einem Fall handelt es sich nicht um einen Eintritt, sondern um die Weiterführung der Freimitgliedschaft ihres verstorbenen Mannes (Frau Dr. Seebeck).

Todesfälle: Buser Hans, Sissach; Denz Edwin, Allschwil; Dr. Seebeck Ewald, Liestal

Austritte: Brühweiler Marietherese, Itingen; Dr. Bürgin Lukas, Binningen; Buser Erich, Gelterkinden; Dr. Müller Beat, Therwil; Dr. Stampa Guido, Reinach; Zweifel-Bächtold Edith, Büren. Rohner AG, Chemische Fabrik, Pratteln

Eintritte: Ballmer-Schmidt Pia, Lausen; Barth Hugo, Liestal; Baumann-Wettstein Peter und Dorothea, Ramlingsburg; Bischof Marianne, Oberdorf; Bischof Theo, Grellingen; Bischof-Bucher Karl und Rösli, Oberdorf; Dr. Blattner Martin, Binningen; Dr. Bono Roland, Effingen; Buess Franz, Zunzgen; Buess-Mettauer Silvia, Zunzgen; Bussinger Beat, Kaiseraugst; Dietrich Erika, Arlesheim; Egli-Flück Erika, Liestal; Fischer Marie Louise, Arlesheim; Frei-Surber Vreny, Lupsingen; Graf Fritz, Gelterkinden; Gschwind-Siegrist Doris, Basel; Hämäläinen Paula, Kaiseraugst; Hostettler Peter, Lausen; Dr. Jent Adrian, Liestal; Kessler Urs, Basel; Knecht Daniel, Dornach; Landert Peter, Ziefen; Lareida Hannele, Itingen; Mack-Bamert Rita, Liestal; Dr. Müller Pierre H., Oberwil; Müller Werner, Liestal; Dr. Neuckel Wolfgang, Ettingen; Dr. Nimmerfall Fritz, Bottmingen; Notari Michele, Bern; Dr. Rätz Thomas, Reinach; Reichert Achilles, Lupsingen; Rentzel Philippe, Ziefen; Seebeck-Becker Bertha, Liestal; Spinnler Peter, Buus; Strübin Heinz, Liestal; Weibel-Schäublin Traut, Lausen; Dr. Werner Andreas, Gelterkinden; Wernli Thomas, Sissach; Winzeler Regula, Basel; Witschi Hanspeter, Basel.

Freimitglieder, Eintritt 1959: Itin Karl, Liestal; Kestenholz Felix, Liestal; Dr. Suter Peter, Arboldswil; Dr. Tanner Karl, Seltisberg; Dr. Vogt Walter, Lauwil.

Jahresrechnung 1993

Ertragsrechnung 1993

	Einnahmen	Ausgaben
1 Mitgliederbeiträge	14 980.–	
./. Beitrag an SANW	– 820.–	14 160.–
2 Zinsertrag		5 274.35
3 Tätigkeit		
a) Verkauf von Berichten		488.–
b) Beiträge		
SANW	8 500.–	
Lotteriefonds BL	35 000.–	
Kantonalbank BL	5 000.–	
De Giacomi-Stiftung	4 000.–	
Werenfels-Fonds	2 800.–	
Rieder	2 000.–	
./. Druck Bd. 37	–28 649.–	
./. Rückstellungen	<u>–30 000.–</u>	1 349.–
c) Beiträge an		
Forschung		2 600.–
4 Literatur-Ankauf		250.–
5 Vorträge und Exkursionen		2 915.–
6 Druckkosten		3 466.15
7 Porti und Gebühren		5 274.–
8 Spesen		1 643.–
	<u>19 922.35</u>	<u>17 497.15</u>
Mehr-Einnahmen		2 425.20
	<u>19 922.35</u>	<u>19 922.35</u>

Bilanz 1993

	Aktiven	Passiven
Postcheck	2 139.25	
Bank: Sparheft	113 606.50	
Wertschriften	56 000.–	
Rückstellungen: Band 38ff.	70 000.–	
Naturmuseum	67 500.–	
Vermögen 31.12.1992	31 820.55	
Vermögenszunahme	2 425.20	
Vermögen per 31.12.93	<u>34 245.75</u>	
	<u>171 745.75</u>	<u>171 745.75</u>

Lausen, 8.1.1994

Der Kassier: **G. Schmid**

